



GESTERN – HEUTE – MORGEN



«Der Stadtpark im Wandel»

Informationen zum Sanierungsprojekt

Altersheim *Stadtpark* Olten
einfach persönlicher



Der Stadtpark – unser Markenzeichen für Lebensqualität im Alter.

Liebe Freundinnen und Freunde des Stadtparks

Dreissig Jahre nach der Eröffnung des damals topmodernen und wegweisenden Alters- und Pflegeheims Stadtpark steht eine grundlegende Sanierung an. Obwohl wir in den letzten Jahren – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten – immer wieder Investitionen getätigt haben, entspricht der Stadtpark in vielen Teilen nicht mehr den heutigen Wohn- und Pflegebedürfnissen. Vor allem aber erfüllt die bestehende Infrastruktur wichtige Vorgaben des Amtes für soziale Sicherheit Kanton Solothurn nicht mehr und wir sind zum Handeln gezwungen.

Nach einer intensiven Abklärungs- und Planungsphase schlagen wir eine Sanierung vor. Die Bausubstanz ist intakt und mit den geplanten Massnahmen können alle Vorgaben erfüllt werden.

Wir durften in den letzten dreissig Jahren erfahren, dass der Stadtpark bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, beim Personal und bei der Bevölkerung zu einer nicht mehr wegzu denkenden Institution geworden ist. So sind wir zuversichtlich, dass es mit vereinten Kräften gelingen wird, das Sanierungsprojekt umzusetzen.

Wir freuen uns auf den Stadtpark der Zukunft!
Dominik Stirnimann, Präsident der Verwaltung

Stadtpark heute auf einen Blick

44 Pflegeplätze. 36 Plätze in Alterswohnungen. Auslastung über 99%.

80 Mitarbeitende in 55 Vollzeitstellen. 18 verschiedene Berufsgattungen.

9 Ausbildungs- und Praktikumsplätze.

Genossenschaft mit 17 Gemeinden und Institutionen sowie 144 Einzelmitgliedern.



Visionärer Entscheid vor mehr als dreissig Jahren ...



Die StimmbürgerInnen von Olten bewilligten **1975** den Stadtpark. Eine solch zentrale Stadtlage war zu dieser Zeit alles andere als selbstverständlich. Und auch die moderne Architektur mit den feingliedrigen Baukörpern, harmonisch eingebettet in einen Teil des Parks, war damals wegweisend.

1978 Gründung der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark Olten. Neben der Gemeinde Olten beteiligten sich auch Hauenstein-Ilfenthal, Trimbach, Winznau, Wisen, Kirchgemeinden, Institutionen und Privatpersonen.

1981 Im Oktober wird das Heim nach 2-jähriger Bauzeit eröffnet.

1986 Der Erweiterungsbau mit zusätzlichen Pflegezimmern wird eingeweiht.

2003 Nach einer schwierigen finanziellen Zeit übernimmt die heutige Verwaltung die Aufsicht über den Stadtpark.

2008 Die Verwaltung setzt eine Projektgruppe «Sanierung» ein.

2009 Das Amt für soziale Sicherheit Kanton Solothurn überprüft den Stadtpark und macht verschiedene Auflagen, die eine grundlegende bauliche Sanierung unumgänglich machen.

Das Architekturbüro Frey AG arbeitet zusammen mit der Projektgruppe Lösungen aus. Es werden verschiedene Sanierungsvarianten geprüft.

2010 Die Verwaltung entscheidet sich für die grundlegende Sanierung mit einem Kapitalbedarf von Fr. 18 Mio.

2011 Jubiläum 30 Jahre Stadtpark Olten. Die Bevölkerung wird über die notwendigen Sanierungsmassnahmen informiert. Die Verwaltung sucht intensiv nach finanziellen Lösungen, um das beliebte Altersheim in die Zukunft zu führen.

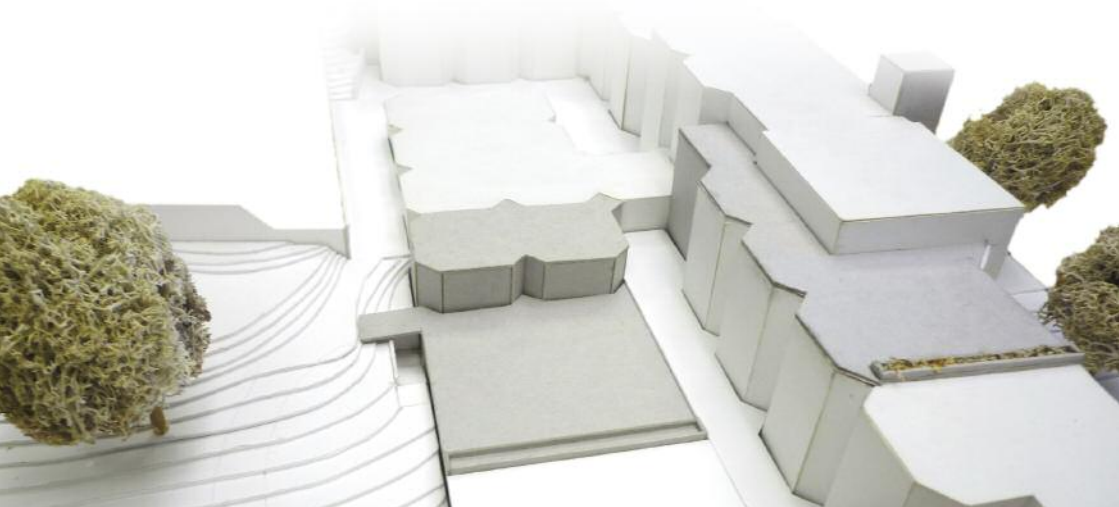




Das Sanierungsprojekt: Notwendig und zukunftsgerichtet.

Es ist völlig normal, dass sich bei einem dreissigjährigen Gebäude auch mit laufendem Unterhalt ein grundsätzlicher Sanierungsbedarf abzeichnet. In dieser Zeit haben sich aber auch die Wohn- und Pflegebedürfnisse der Seniorinnen und Senioren stark verändert. Dazu kommt, dass die behördlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen für Alters- und Pflegeheime nicht mehr mit den Standards aus den 70er-Jahren vergleichbar sind.

Der Stadtpark muss handeln. Dies kommt auch in der Haltung des Amtes für soziale Sicherheit Kanton Solothurn klar zum Ausdruck, welches die Erfüllung der behördlichen Auflagen im Bereich der Infrastruktur bis ins Jahr 2015 vorschreibt.



Unterstützungsmöglichkeiten

Die Genossenschaft hat für die kommenden Sanierungen ein spezielles Konto für Spenden, Legate und Unterstützungsbeiträge eingerichtet. Im Weiteren besteht eine Unterstützungsliste «Pro Sanierung Stadtpark Olten», wo sich Freundinnen und Freunde des Stadtparks eintragen können. **Zur Realisierung des Sanierungsprojektes braucht es Solidarität. – Setzen Sie ein Zeichen!**



Auf einen Blick: Die konkreten Sanierungsmassnahmen.



Verbesserungen Raumkonzept, u.a.

- Vergrößerung Aufenthaltsräume auf den Stationen
- Schaffung Aufenthaltsraum für die BewohnerInnen
- Schaffung zusätzlicher Einer-Zimmer
- Vergrößerung Mitarbeitergarderoben
- Installation Duschen in den Pflegezimmern
- Vergrößerung Restaurationsbereich



Behebung sicherheitsrelevanter Mängel, u.a.

- Anpassungen Brandschutz
- Anpassung Starkstromversorgung
- Geländer und Abschränkungen nach heutigen Vorschriften

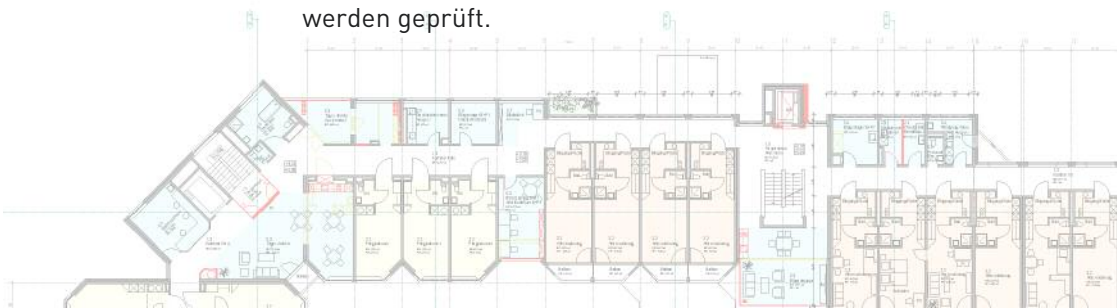
Behebung altersbedingter Gebäudemängel, u.a.

- Aussenhaut sanieren (Dach, Fassaden, Fenster)
- Nasszellen in den Wohnungen sanieren
- Neue Beleuchtung in den Wohnungen
- Sanierung sämtlicher Hausinstallationen

Finanzierungsbedarf für die Sanierungsarbeiten (Stand August 2011)

Gesamtkosten	18 Mio. Franken
Eigenmittel	ca. 2 Mio. Franken
Finanzierungsbedarf	16 Mio. Franken

Zur Zeit laufen intensive Verhandlungen mit den Genossenschaftsgemeinden und verschiedene Finanzierungsvarianten werden geprüft.





Sanierung, Neubau, Verkauf? Warum wir uns für die Sanierung einsetzen.

Auf dem Weg zum vorliegenden Sanierungsprojekt hat die Verwaltung der Genossenschaft unter Beizug von Spezialisten verschiedene Alternativen geprüft. Unter anderem hat eine Bauanalyse durch Sulzer + Buzzi Baumanagement AG Olten gezeigt, dass die Bausubstanz absolut intakt ist. Wir sind zum Schluss gekommen, dass die Sanierung für das regional stark verwurzelte Altersheim der beste Weg ist. Die bestehenden Organisationsstrukturen werden beibehalten, der Betrieb bleibt regional und überschaubar. **Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Mitarbeiterteam haben Gewähr für Kontinuität und Sicherheit.**

Unsere Visionen nach der Sanierung:

- Zusätzlicher Lebensraum und Platz im ganzen Haus für alle
- Mehr Wohnkomfort im Altersheim
- Bessere Infrastruktur im Pflegebereich
- Schaffung neuer Entlastungsangebote für pflegende Angehörige (Ferienzimmer, Tagesstätte etc.)
- Zusatzangebote werden möglich (Bewegung, Fitness etc.)
- Unser Arbeitsumfeld wird moderner und attraktiver
- **Wir sind für die Entwicklungen und Bedürfnisse der kommenden Jahre bestens gerüstet!**





Arbeiten im Stadtpark: Meinungen zum Sanierungsprojekt ...



Liridona Halimi, Lernende Fachfrau Gesundheit, 1. Lehrjahr

«Hier im Stadtpark habe ich meine Traum-Lehrstelle gefunden. Seit meiner Kindheit kenne ich das Altersheim. Wenn der Stadtpark umgebaut wird, dann freue ich mich besonders auf den grosszügigeren Aufenthaltsraum für die Bewohnerinnen und Bewohner und auf grössere Garderoben für das Personal. Vielleicht reicht es ja sogar noch für einen Stationscomputer.»



Terzo Isik, Hausdienst

«Seit bald dreissig Jahren arbeite ich im Stadtpark. In dieser Zeit hat sich vieles verändert und auch das damals sehr moderne Altersheim ist in die Jahre gekommen. Ich denke, dass ein Umbau jetzt notwendig ist und für die Bewohnerinnen und Bewohner – aber auch für uns vom Hausdienst – viele Erleichterungen bringen wird.»



Cornelia Nyffenegger, Abteilungsleiterin/Berufsbildnerin

«Mit der heutigen Infrastruktur können wir die Abläufe nicht immer optimal gestalten und müssen Mehraufwand in Kauf nehmen. So freue ich mich nach dem geplanten Umbau auf mehr zeitgemässe Einer-Zimmer, eine besser ausgerüstete Abteilungsküche und schlussendlich auf mehr Wohnqualität für unsere Seniorinnen und Senioren.»



Anita Hayoz, Pflegefachfrau Alterswohnungen

«Bei unserer täglichen Arbeit im Bereich Pflege spielen die sanitären Anlagen in den Alterswohnungen eine bedeutende Rolle. Hier herrscht wirklich Handlungsbedarf und ich freue mich sehr darauf, wenn nach dem Umbau moderne Nasszellen zur Verfügung stehen und gleichzeitig das Raumangebot für das Personal verbessert wird.»



Leben im Stadtpark: Hier fühlen wir uns einfach wohl ...



Silvia Lurati

lebt seit einem Jahr im Stadtpark

«Für mich kam nur der Stadtpark in Frage. Ich war vor meinem Umzug als Gast hier und habe das freundliche Umfeld – und natürlich die einmalige Lage direkt im Park – sehr schätzen gelernt. Nach der Sanierung werde ich mehr Platz für meine Kleider haben und auch auf ein neues Bad freue ich mich sehr. Es wird dann alles noch etwas wohnlicher und heimeliger hier.»



Max Märki

100-jährig, lebt seit 2 Jahren im Stadtpark

«Der Stadtpark wurde mir empfohlen und es gefällt mir ausserordentlich gut hier. Für mich ist der wunderschöne Park direkt vor der Haustüre etwas Einmaliges. Und für das Personal kann ich nur ein grosses 1A aussprechen! Ich sehe, dass am Haus etwas gemacht werden muss. Ich hoffe aber einfach, dass die Preise nach dem Umbau nicht teurer werden.»



Annemarie und Kuno Flury

Sie lebt seit 2005 und er seit Frühling 2011 im Stadtpark

«Als Präsident der damaligen Heimkommission und als Mitglied des Bauausschusses habe ich die Entstehung des Stadtparks aktiv mitgeprägt. Das Altersheim war vor dreissig Jahren ein visionäres und topmodernes Genossenschaftsprojekt, vorab getragen durch die Stadt Olten. Jetzt hoffe ich einfach, dass der Genossenschaftsgedanke auch in Zukunft bleibt und nicht irgendwelchen Privatisierungsideen «geopfert» wird.»